"Dir müesst meh tubake-mir hei viu zviu Murtechabis!"

Autor(en): **Büchi, Werner**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **112 (1986)**

Heft 46

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zollamtliche Relationen

Zum Geburtstag der Mutter kam aus Frankreich ein 428 Gramm schweres «petit paquet», deklariert als «Gant de cuisine terrine» im Wert von 100 französischen Francs – eine Terrine

Von Erwin A. Sautter

de lapin au cognac aus der Gegend von Roullet-Sainte-Estephe, wo man mit viel Liebe solche Spezialitäten in kleine Gläser abfüllt.

Dem Zollamt Basel-Post jedenfalls war die kleine Sendung eine Inspektion wert: Vorweisungstaxe Fr. 4.– und 9,3 % WUST vom Warenwert von 28 Franken ergaben eine Belastung von Fr. 6.60, die beim Abholen der Sendung getreulich zu entrichten war.

Die Arbeitsfreude der Basler Zöllner ist lobenswert, sie erfüllen nach dem Buchstaben des Gesetzes getreulich ihre Pflicht und können natürlich keine tonnenweise Einfuhr von Hasen in Cognac dulden.

Wenn aber bei einer Besteuerung von Fr. 2.60 die Vorweisungstaxe Fr. 4.– ausmacht, dann gerät das volkswirtschaftliche Denken ob der aufgezeigten Relationen in eine Sackgasse, und es fällt dem Bürger ausserordentlich schwer, nicht über den tieferen Sinn des Begriffs «Verhältnisblödsinn» zu sinnieren und darob in Trübsal zu verfallen.

Es ist natürlich abwegig, die Theorie zu vertreten, die Tochter aus Paris hätte beim Besuch der Heimat die Terrine anstandslos und WUST-frei über die Grenze gebracht und damit eine Vorweisungstaxe vermeiden können.

Es ist auch sinnlos, zu empfehlen, die Zöllner müssten mehr Zeit für die Kontrolle an den grünen Grenzen statt auf den Postämtern haben – und auf den Flughäfen, wo die echte Ware anfällt und die Erhebung einer Vorweisungstaxe zur Bagatelle wird.

Da tauchen hinter der Terrine de lapin au cognac plötzlich Personalfragen auf, die eigentlich auch Herrn Bundesrat Stich interessieren dürften, der doch darüber Klage führt, zuwenig Personal im Aussendienst zu haben.

Lattoflex Sitz- und Liegemöbel AG,
CH-4415 Lausen

Nach dem Fleisch- und Butterberg, dem Milch- und Weinsee ist in der Schweiz auch noch ein Tabakhügel entstanden. Die vorhandenen Tabakvorräte im Ausmass von 4000 Tonnen entsprechen dem Bedarf mehrerer Jahre. Die Tabakpflanzer befürchten nun eine Reduktion der Anbauflächen.

«Dir müesst meh tubake – mir hei viu zviu Murtechabis!»

Sprache beim Wort genommen

Die Härten des Lebens
haben seine Weichen
falsch gestellt.
Jetzt sind ihm
die Gesichtszüge entgleist.

Wenn Bauern
zu Unternehmern werden,
dann wollen Unternehmer
wieder Bauern werden.

Die Schweiz liegt
tatsächlich
auf dem Fest-Land.

Sternstunden
gibt es nur in der Nacht.

Wenn er sagt:
«Wie Sie wissen ...»,
dann weiss er,
dass ich nicht weiss,
was ich wissen sollte.

Wie war das Gespräch
mit deiner Freundin?
Offen, nützlich und konstruktiv.

Nur wer drin ist,
der kommt draus.

Was geschieht tieferen Orts,
wenn höheren Orts
nichts geschieht?

Was ist eine Geröllhalde?
Der klare Beweis
für den allmählichen Zerfall
auch der Schweiz.

Er sprach sehr flüssig
Überflüssiges.

Gebote und Verbote
sind Boten der Erfahrung.

Ist das Wort laut,
dann verliert man den Wortlaut.

Lothar Kaiser